

Evangelischer Gemeinde-Bote

66. Jahrgang

Juli/August/September/Oktober 2017

Nr. 2/2017



*Ruhe und Entspannung
sind die
Oasen
im Meer der Alltäg-
lichkeiten!
Begegnungen mit
Gott sind
Lebenselexier in
der Wüste der
Lieblosigkeiten!*



Auf ein Wort: „Lebensoasen“

Liebe Leserin, lieber Leser!

Oasen sind Wasserstellen in der Wüste. Sie halten Pflanze, Tier und Mensch am Leben. Nicht selten sind sie der einzige Ort der Rettung weit und breit. Dann hat ein Reisender sich zu viel zugemutet oder er hat die Gefahren der Wüste unterschätzt. Vielleicht ist er auch unversehens unter die Räuber gefallen und konnte gerade noch so sein Leben bewahren.

Auch wenn unser Alltag zunächst mal weniger gefährlich daherkommen mag als eine Wüste, sich verlieren, die Gesundheit überstrapazieren oder unter die Räuber fallen, kann man auch in ihm. Wehe dem, der dann keine Oase findet! Auch das Volk Israel wäre nach seiner Rettung am Schilfmeer in der Wüste Schur doch noch zugrunde gegangen, hätte ein Mose sie nicht mit Gottes Hilfe durch zu den Oasen Mara und Elim geführt. So konnten sie ihren Weg ins Gebirge Sinai fortsetzen.

Urlaubstage sollten in unseren Breiten zu Lebensoasen werden. Freilich nur, wenn man sich nicht ein „Zuviel“ an Freizeitaktivitäten hinein-

packt. Auch eine Oase in der Wüste nimmt ja nur ein, durch das Süßwasser klar definiertes Gebiet, ein. Große Sprünge lassen sich da nicht bewerkstelligen. Man ist geradehin dazu verurteilt, die Ruhe auszuhalten. Im sanften Dahinplätschern der Zeit Kraft schöpfen. Neben der Regeneration entsteht Zeit zur Besinnung. Es soll ja Zeitgenossen geben, die vor Letzterem so viel Angst haben, dass ständig das Smartphone traktiert wird oder man sich schnell in irgendwelche anderen meist sehr sinnentleerten Aktivitäten stürzt.

Doch zum erfüllten Menschsein gehören Körper und Geist. Und das wird nicht müde, die uralten Fragen der Menschheit zu stellen: Gibt es Gott und gibt es ihn für mich? Ist da ein Ort in seiner Nähe, der ein Sein über den Tod hinaus ermöglicht? Und wenn ja, wie nehme ich in der rechten Art und Weise Kontakt auf,

damit ich dorthin gelange? Fragen, deren Antworten in vielen Religionen auf ganz verschiedene Art und Weise formuliert werden.

Nur eines ist allen gemeinsam. Es braucht immer eine Seele, ein geistliches Subjekt, das meine ganz persönliche Identität trägt. Und es gibt ein Gegenüber, sei es nun als Person, als Lebensprinzip oder Methode gedacht, dem ich mich glaubend anvertrauen kann.

Die Israeliten unterstellten sich in der Wüste den Anweisungen des Mose und gehorchten so dem Willen Gottes, der mit ihnen eine bis heute noch nicht beendete Geschichte gestaltet.

Mögen Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, in den kommenden Wochen in ihrer Lebensoase gut ankommen, wo immer sie auch sein mag.

Ihr Alexander Schlierf



Aufbruch in Frische, Lust und Hoffnung

Wie gerne denke ich an die in früher Knabenzeit erlernten Frühlingslieder: „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt...“ und „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...“ Wie regelmäßig haben wir diese „Ohrwürmer“ geschmettert. Die nachwachsenden Generationen unterziehen sich gerne neuen Gepflogenheiten.

Das Tun und Lassen in dieser Jahreszeit hat sich in völlig neuen Dimensionen zu bewegen. Der tägliche Rausch in PS-, KW- und GB-Netzen setzt uns einem enormen Druck aus, verschleißt unsere Kapazitäten an menschlichen Fähigkeiten und vernebelt unsere Optionen und Erwartungen. Dennoch: Die Frühjahreszeit bleibt mit ihren abwechslungsreichen Erscheinungen allen unseren Generationen in erfrischender Zuverlässigkeit erhalten.

Allzu gern wird in dieser Aufbruchstimmung eine gesunde Skepsis hintangestellt, sei es, dass die jugendliche Lebenserfahrung noch fehlt und das Draufgänger-Gebaren in unserer medienorientierten Zeit Fehlleitungen verursacht, die sich mitunter tief im eigenen Charakter festmachen. Wer rechtzeitig auf

einen Fernurlaub gespart hat, statt sich in teuren Spielzeugen zu verlieren, mag sich überlegt gerüstet haben auf eine Zeit der Gewinnung neuer Einsichten, wachsender Erfahrungen und persönlicher Sicherheit. Aber wo endet diese nicht auch einmal abrupt und katastrophal, eventuell sogar zum eigenen Dauerschaden: Bei einem Titanic-Untergang heute kaum mehr, aber bei einem Flugzeug-Absturz häufiger als früher und bei einer Eisenbahn-Katastrophe etwa gleich unkalkulierbar wie zu allen Zeiten, seit „depperte“ Menschen sich mühelos der Wucht von Fahrzeugen in den Weg stellen können oder heute völlig unschuldig von menschenverachtenden Irren niedergewalzt werden.

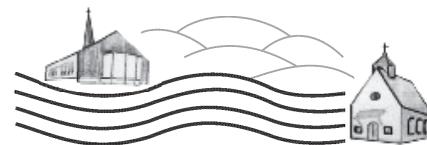
Wir haben es kaum mehr in der Hand, wie ein „Ausflug“ in unsere unermesslichen Freiräume endet. Politiker sagen gerne: „Eine absolute Sicherheit gibt es nicht“. Aber könnten wir nicht selbst etwas bereitwilliger auf Minimierung der Gefahren achten? Zum Beispiel auf der Autobahn nicht unter Zeitdruck rasen, den Kalender nicht zumüllen mit Events, den eigenen Garten als Ruhepol unseres Daseins bevorzugen?

Familien erleben überraschende Neuigkeiten, wenn sie mit ihren

Kindern mit dem Radl auf autofreien Wegen in verkehrsarme Naturgebiete aufbrechen, ein Picknik im Grünen gestalten oder an einem Bach auf spannende Entdeckungstouren gehen. Es muss ja nicht jährlich der favorisierte Zoobesuch oder das städtische Kinoerlebnis sein! Und die weite Ferienfahrt ans wohlig warme Meer muss auch nicht zum regelmäßigen Standard werden, wenn das Budget knapp zu werden beginnt. Dann kann man sich mit befreundeten Menschen auch im nahen Schwimmbad oder kostenlos an einem der regional weit verstreuten Baggerseen unserer wunderschönen Heimat treffen.

Wir haben viele Möglichkeiten selbst in der Hand. Freuen wir uns auf abwechslungsreiche Ferien, Erlebnisse mit neu kennengelernten Menschen oder vielleicht auch „nur“ mit den eigenen Verwandten; auch dann noch, wenn sie schmerzlich ausfallen. In jeder Lebensbegegnung kann ein neuer Zauber wurzeln, der wertvoll austreiben kann.

Winfried Bergmann



Ökumenisches Gemeinde- fest am 16. Juli

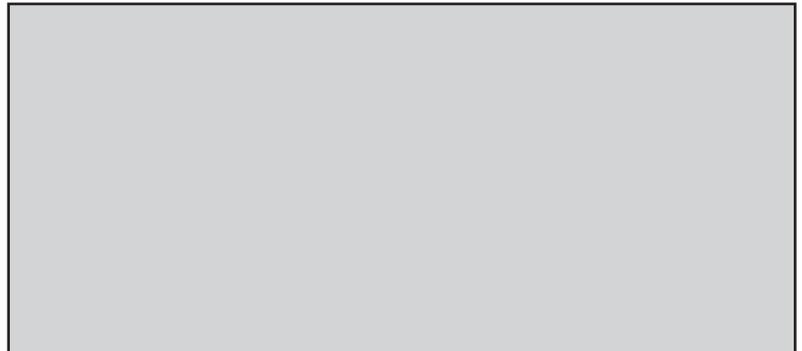
- 10. 00 Uhr Familiengottesdienst auf der Gemeindewiese mit Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz
- 11.45 Uhr Begrüßung der Gäste und Empfang der katholischen Pfarrgemeinde
- 12.00 Uhr Mittagstisch mit Kaffee- und Kuchen zum Verkauf
- ab 13.00 Uhr Lutherhütte und Kinderprogramm mit Wasserrutsche
- ab 13.30 Uhr Johannes-Bläser
- ab 15.00 Uhr historischer Tanz und Abschlusskonzert der katholischen Landstreicher

Es könnte -- nein es wird ein schönes Fest werden! Schließlich wird nicht nur 500 Jahre Reformation gefeiert, sondern auch hundert Jahre ökumenisches Streben, eine verloren gegangene Einheit im friedlichen Zusammenleben Schritt für Schritt intensiver zu gestalten.

Dass man dabei noch nicht weiter gediehen ist, mag für viele ein Ärgernis sein. Aber statt sich zu grämen, ist es allemal besser, sich über bereits Erreichtes zu freuen. Und das geht so: Auf der Gemeindewiese -- alle hoffen natürlich auf trockenes Wetter -- wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Den vorlaufenden Empfang gestaltet musikalisch noch der evangelische Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz. Während der Mittagszeit spielen die

Johannes-Bläser der Pfarrgemeinde und es erfolgt der Losverkauf für eine Tombola. Kinder können sich auf der Hüpfburg, in einer Verkleidungsecke oder bei der Wasserrutsche (Badesachen mitbringen!) vergnügen. Erwachsene -- gerne so man hat, auch in historischen Gewändern -- finden in der Lutherhütte neben historischer Information sicher auch den ein oder anderen Gesprächsanstoß zu damaliger und heutiger Kirchlichkeit. Ab 15.00 Uhr gestalten die katholischen Landstreicher auf der Basis einer kleinen historischen Tanzvorführung ein kurzes Abschlusskonzert.

Um bis spätestens 12. Juli im evangelischen Pfarramt angemeldete Kuchenspenden wird herzlichst gebeten. Auch Tombolaspenden werden freudig begrüßt. --ahs--





Katholische Stadtpfarrei Vilshofen



Ökumenisches Gemeindefest am 16. Juli zum Reformationsjubiläum



Gottesdienste: getrennt um 10.00 Uhr auf der Gemeindegewiese bzw. 10.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Fest: gemeinsam ab 11.30 Uhr auf der Gemeindegewiese im Garten zwischen der Martin-Lutherstr. 5 und Altdorferstr. 6 hinter der Erlöserkirche (zum Parken auch auf dem Berger-Parkplatz) mit Kinderprogramm und Wasserrutsche (Badesachen mitbringen), Mittagstisch, Kaffee- und Kuchen, Lutherhütte und buntem musikalischen Programm!



*M*eine Konfirmandenzeit - eine Konfirmandin berichtet!

Am ersten Konfirmandentag trafen wir das erste Mal alle aufeinander und waren noch recht schüchtern und zurückhaltend. Wir waren auf die vor uns liegende Zeit sehr gespannt. Die Themen unserer Konfitage waren immer sehr informativ und interessant und der Spaß kam auch nicht zu kurz.

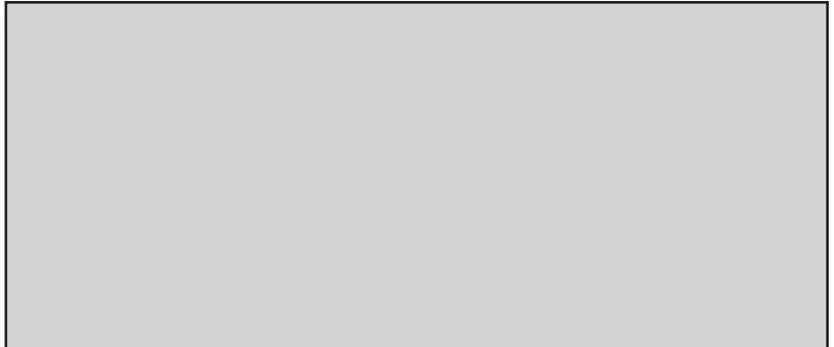
In den Pausen spielten wir oft Indiaka, was immer sehr lustig war, da man sich so besser kennen lernte und es eine tolle Abwechslung war. Nach den ersten paar Konfirmandentreffen waren wir schon eine richtig gute Gruppe.

Dann waren wir auf der Konfirmandenfreizeit in Rammelsbach, welche uns allen sehr gut gefallen hat, da sie sehr lustig und schön war. Wir, der Konfirmandenjahrgang „500 Jahre Reformation“ durften den Gottesdienst, der in Rammelsbach stattfand, mitgestalten, alles rund um das Thema „Mit Luther alles im Butter“, dem Motto unserer Freizeit. Am zweiten Tag fuhren wir nach Ortenburg, aßen dort Pizza und besuchten anschließend die Martin Luther Ausstellung, welche uns allen sehr gut gefiel. Dann, am Abend, kam „Das große Hansespiel“, welches so eine Art Tradition der Konfirmandenfreizeiten ist. Durch dieses Spiel wurde es ein richtig schöner Abend, dem eine stille Mediation folgte, die von den zwei Konfirmandinnen vom Vorjahr sehr schön vorbereitet wurde. Am letzten Tag unserer Freizeit war dann der Gottesdienst, der uns sehr

gefallen hat, auch weil wir mithelfen durften. So wurden die Gottesdienstbesucher über Luthers Leben, Ablass in Form einer kleinen Aufführung und Lutherveranstaltungen im Jahr 2017 informiert. Dieser Gottesdienst machte uns einen Riesenspaß. Dann hieß es auch schon wieder Koffer packen und heimfahren!

Drei wunderbare Tage lagen hinter uns und wir sind in dieser Zeit noch enger zusammengewachsen. Das nächste „große Ereignis“ für uns war das Praktikum, das fast alle unserer Konfirmanden machten: das Ramadama. Den Müll aufzusammeln haben wir uns alle leichter vorgestellt und wir waren entsetzt, wie viel Müll in unserer Natur herumliegt. Nach der anstrengenden Arbeit waren wir noch beim Griechen in Vilshofen und ließen es uns schmecken. Und danach war unsere gemeinsame Zeit auch schon wieder fast vorbei. Am 25.05.2017 würde es dann heißen: „Heute ist unsere Konfirmation!“ und darauf freuen wir uns schon, da wir dann endlich „Erwachsene der Kirche“ sind.

Emily Sommerer



Anmeldung zur Konfirmation 2018 -- letzte Möglichkeit!

Die Anmeldung zur Konfirmation 2018 für den Geburtsjahrgang 2004 und älter ist im Pfarramt nur noch möglich bis zum 22. September. Mitzubringen ist eine Bestätigung der Taufe. Wer noch nicht getauft ist, kann die Taufe während des Jahres oder bis zum Konfirmationstermin an Christi Himmelfahrt 2018 nachholen. Der erste Konfirmandentag ist für den 21. Juli von 15.00 bis 18.00 Uhr festgelegt. Bei warmer Witterung (über 27 Grad) wird gebeten, Badekleidung mitzubringen. Der zweite Konfirmandentag am 22. September um 15.00 Uhr muss unbedingt wahrgenommen werden.

Voraussetzung zur Konfirmationsfeier an Christi Himmelfahrt 2018 (10. Mai) ist die Teilhabe am „Unternehmen“ Konfirmation. In einer bunten Mischung aus kirchengemeindlichen Praxisanteilen, dialogischen Unterrichtseinheiten, Selbsterfahrungsanteilen und erlebnisorientierten Eindrücken wird kirchliches, christliches und psychologisches Know-how vermittelt. Für die Arbeitsmaterialien wird einmalig ein Anmeldebetrag von 30,-€ fällig. Sozial schwachen Familien wird finanzielle Unterstützung angeboten.

--ahs--



Konfirmierte 2017 -- von links: Edwin Derr, Emily Sommerer, Fionn Fritz, Melanie Becker, Pfarrer Alexander Schlierf, Marco Dura, Valeria Perevoikin, Maxim Lucenko, Christina Hildermann, Alexander Schnell

**Erlöserkirche
Vilshofen im
Lutherjahr
2017**



Großer Flohmarkt wird 40! **Mithelfende gesucht!**

Er ist schon was Besonderes und in dieser Form in Bayern wohl einmalig, der große Flohmarkt der Vereine nach dem Volksfest am Samstag, den 26. August von 9.00 bis 16.00 Uhr! Damit Umsatz und Gewinne für die Vereine stimmen, braucht es genügend Sachspenden der Bevölkerung, viele Käufer und Schnäppchenjagende und vor allen Dingen viele Vorbereitende und Herrichtende. Bereits ab Donnerstagnachmittag gilt es, angelieferte Ware den einzelnen Verkaufsständen in den zwei Bierzelten zuzuordnen. Leider muss Jahr für Jahr auch viel Müll aussortiert werden. Doch wird dies in Kauf genommen, um einen ausreichenden Sachspendeneingang zu gewährleisten. Für viele Organisationen sind die Einnahmen aus dem Flohmarkt

zu einer wichtigen zusätzlichen Finanzierungsquelle für zahlreiche soziale Projekte geworden, die ohne diese Einnahmen niemals realisiert worden wären.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt dokumentiert sich auch in solchen Großprojekten. Um Mithilfe an der einen oder anderen Stelle wird dringend gebeten.

In diesem Jahr wird am Samstag, 28. Juli um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes Dankeschön und „Vergelt's Gott“ gesagt für 40 Jahre Flohmarkt. --ahs--

Lieber Leser, liebe Leserin!
Bitte helfen Sie die eine oder andere Stunde ehrenamtlich mit beim großen Flohmarkt der Vereine in Vilshofen. Auch die Kirchengemeinde ist Mitveranstalterin seit der ersten Stunde. Sie bedankt sich für einen Gewinnanteil von 1000,-€ bei allen Mitwirkenden des Vorjahres. Ab Donnerstag 24. August 14.00 Uhr bis zum Samstag sind fleißige Hände gesucht. Um vorherige telefonische Anmeldung im Pfarramt bis 18. August wird gebeten.



Ökumenischer Kinder-Bibeltag am 2. August um 10.00 Uhr



Mit dem richtigen Wetter wird es auch dieses Jahr wieder ein toller Kinderbibeltag. Am Mittwoch, 2. August um 10.00 Uhr geht es los. Mitzubringen sind Badesachen, Sonnenschutz, ein Unkostenbeitrag von 5,-€ für Getränke und Mittagstisch und ganz viel gute Laune. Gegen 15.30 Uhr schließt der Kinderbibeltag mit einer Andacht unterm Kastanienbaum hinter der Erlöserkirche und dem evangelischen Pfarrhaus.



*Impressionen vom ökumenischen
Kinderbibeltag 2016 im Sommer auf
der Gemeindegewiese zwischen Martin-
Lutherstr. 5 und Altdorferstr. 6*



Computercafe - Sommer- treff und Neustart am 12. Oktober um 16.00 Uhr

Am 27. Juli trifft man sich ab 14.00 Uhr in Kehr-
wischung bei Bergmanns zum Sommerfest. Sollte diese
Möglichkeit entfallen, wird um 15.00 Uhr unter den
Kastanienbaum im Gemeindegarten eingeladen. Der
Neustart des Computercafes ist für den 12. Oktober
geplant.

Der gut besuchte Workshop in der Woche nach Ostern
machte mehr als deutlich, dass bei Windows 10 wie
auch bei vielen Betriebssystemen von Smartphones ein
gutes Handling ein Mehr an Sicherheit und digitaler
Selbstbestimmung bringt. Diesen und anderen Fragen
wird man ab Oktober wieder gemeinsam nachspüren.

Auch Neueinsteigende sind im Computercafe her-
zlichst willkommen. Vorhandene Computerkenntnis-
se werden nicht vorausgesetzt und können Schritt für
Schritt erworben werden. Es wird keine Kursgebühr
erhoben. Lediglich für Kaffee und Kuchen wird eine
kleine Spende erbeten.



Wahlen zum Kirchenvor- stand am 21. Oktober 2018

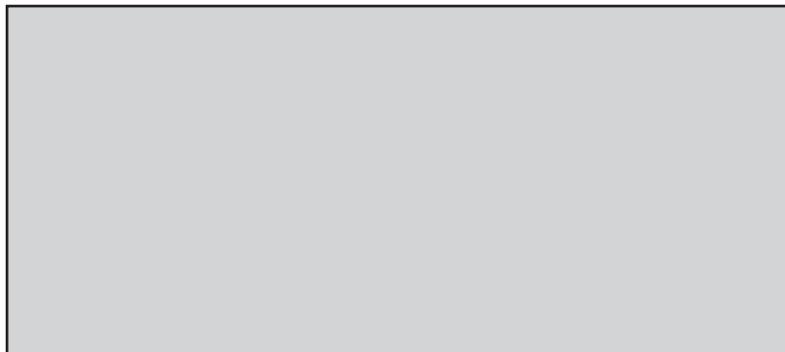
Das Amt einer Kirchenvorsteherin, eines Kirchenvorste-
hers ist ein Ehrenamt. Alle sechs Jahre finden dazu Wah-
len statt. Kandidieren können alle evangelischen Ge-
meindeglieder, die mindestens sechzehn Jahre alt sind.
Die Kirchengemeinde Vilshofen benötigt mindestens 16
Kandidaten und Kandidatinnen, die von einem Vertrau-
ensausschuss offiziell nominiert werden. Der Kirchen-
vorstand leitet die Geschicke einer Kirchengemeinde
und hat wesentlichen Einfluss auf alle Entscheidungen.
Interessierte werden gebeten, sich mit Pfarrer Alexan-
der Schlierf zu einem unverbindlichen Informationsge-
spräch in Verbindung zu setzen.

21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen



V

eranstaltungsübersicht



Computercafe 50 plus mit Pfarrer Alexander Schlierf veranstaltet ein Sommerfest am Donnerstag 27. Juli in Kehrwisching bei der Familie Bergmann ab 14.00 Uhr; bei deren Verhinderung ab 15.00 Uhr im Gemeindegarten unterm Kastanienbaum. Das Computercafe startet in die neue Wintersaison am Donnerstag, 12. Oktober, um 16.00 Uhr im Gemeindehaus in der Altdorferstr. 6.



Feierabendkreis Eging findet zur Zeit nicht statt. Es laufen Überlegungen, monatlich einen „Gemeindeabend“ am Mittwoch ab 17.00 Uhr anzubieten. Neue Anregungen werden gerne aufgenommen.



Querflötenspielerkreis 14. September, 5. Oktober und am 9. November jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Altdorferstr. 6.



Anmeldung zur Konfirmation für den Geburtsjahrgang 2004 und älter nur noch bis zum 22. September um 15.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Altdorferstr. 6 möglich! Später sind keine Anmeldungen zu realisieren.



Geselliger Kreis Vilshofen trifft sich am 26. September um 14.30 Uhr. Ines Jochim referiert zu dem Thema „Senioren im Krankenhaus.“ Am Dienstag, den 24. Oktober, ebenfalls um 14.30 Uhr nimmt Pfr. Alexander Schlierf noch einmal das Reformationsjubiläum in den Blick als Basis für die Gegenwart mit dem Thema „Die lutherische Reformation und ihre Kirche 500 Jahre danach!“ Am 28. November wird zur Feier des Tischabendmahles eingeladen.



Kontaktgruppe für seelische belastete Menschen mit Helmut Reif am 27. Juli am 10. und am 24. August am 7. und 21. September, am 5. und 19. Oktober jeweils um 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Altdorferstraße 6.



Frauenfrühstück bzw. Frauentreff mit Helga Vernim am 21. Juli um 19.00 Uhr (Frauentreff), 16. September 9.30 Uhr (Frauenfrühstück), 20. Oktober 19.00 Uhr (Frauentreff), 18. November um 9.30 Uhr (Frauenfrühstück) im Gemeindehaus Vilshofen, Altdorferstr. 6.



Kindergruppe mit Elisabeth Grossbach findet vierzehntägig von **14.30 bis 16.30 Uhr** im Gemeindehaus Vilshofen, Altdorferstr. 6 statt: am 15. und 29. September; 13. und 27. Oktober; 10. und 24. November.

Besondere Highlights:

Ökumenisches Gemeindefest am 16. Juli mit Familiengottesdienst ab 10.00 Uhr, Lutherhütte, Mittagstisch, Hüpfburg, Kinderwasserrutsche und zahlreichen musikalischen Darbietungen.

Lichtinstallation zum besonderen Reformationsfest am 27. Oktober ab 19.00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus in Eging a.S. mit kleiner Bewirtung!

Der besondere Gottesdienst am Reformationstag um 10.00 Uhr am Dienstag --gesetzlicher Feiertag -- 31. Oktober in der Erlöserkirche Vilshofen!



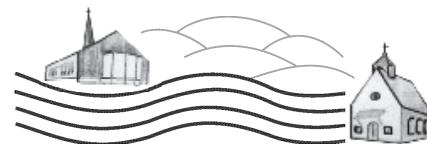
Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
2. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr* Kovarik		9.30 Uhr Kirchbus Pleinting	
9. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Kovarik	10.45 Uhr* Kovarik		8. Juli Samstag, 18.00 Uhr** im Krankenhaus
16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Schlierf mit Team Familiengottes- dienst zum Ökumenischem Gemeindefest mit Dekanatsposaunen- chor u. d. L. von Ralf Albert Franz			
23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr Schlierf		22. Juli Samstag, 18.00 Uhr** im Krankenhaus

Uhrzeit mit * bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles, Uhrzeit mit ** bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles ohne Alkohol. * bedeutet mit und ohne Alkohol**



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
30. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Kovarik			
6. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr* Schmidt		9.30 Uhr Kirchbus Pleinting	
13. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Kirchmayer	10.45 Uhr Kirchmayer		
20. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Kovarik			
27. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr Schlierf		
3. September 12. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Schlierf			

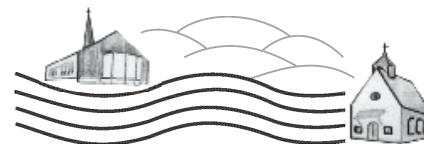
**Uhrzeit mit * bedeutet
Feier des Heiligen Abendmahles,
Uhrzeit mit ** bedeutet
Feier des Heiligen Abendmahles ohne
Alkohol. *** mit und ohne Alkohol!**



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
10. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr* Schlierf	10.45 Uhr* Schlierf		9. September Smstag, 18.00 Uhr** im Krankenhaus
17. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Schlierf			
24. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Kovarik	10.45 Uhr Kovarik		23. September Samstag, 18.00 Uhr** im Krankenhaus
1. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr*** familiengerechter Gottesdienst Schlierf		9.30 Uhr Kirchbus Pleinting	
8. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr* Erntedank Schlierf		
15. Oktober 18. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Kovarik			14. Okt. ,Samstag, 18.00 Uhr** Krankenhaus
22. Oktober 19. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr Schlierf		



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
27. Oktober Freitag		19.30 Uhr Dekan Dr. Bub Besinnung zum Lutherjahr mit Lichtinstallation im Katharina von Bora Gemeinde- zentrum	18.30 Uhr Kirchbus Pleinting 19.00 Uhr Vilshofen	
29. Oktober 20. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Kovarik			28. Okt. ,Samstag, 18.00 Uhr** Krankenhaus
31. Oktober Dienstag Reformations- fest	10.00 Uhr* Schlierf		9.30 Uhr Kirchbus Pleinting	
5. November 21. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr* Kovarik			



Nachrichten aus dem Dekanat

Ökumenische Frauengottesdienste 2017

Im ca. zweimonatlichen Rhythmus finden jeweils um 18.00 Uhr in der Gisela-Kirche Niedernburg in Passau ökumenische Frauengottesdienste statt.

Nächster Termin: 19. Juli 2017.

Reformationsjubiläum 2017

Die vielfältigen Veranstaltungen im Lutherjahr 2017 sind in den Broschüren, die in allen Kirchengemeinden des Dekanatsbezirkes ausliegen und auf www.reformationsjubiläum-passau.de zu ersehen.

Der Jahresempfang mit Musicaldarbietung am 17. März in Eggenfelden war ein voller Erfolg.

Das Dekanatsfrauen-Team lädt am 7. Juli 2017, um 19.00 Uhr, in die Ortenburger Schlosskapelle ein zu einer festlichen Tischgemeinschaft mit einem mehrgängigen Menü, kurzen Statements und Gesprächsimpulsen unter dem Motto „Frauen – Bilder, Rollen, Werke, Leben – in der Reformationszeit und heute“. Die Situation der Frauen zwischen Karriere, Familientradition, Kunst, Glaube und Bildung wird von der Präsidentin der Universität Passau Prof. Dr. Carola Jungwirth, der Richterin Gräfin Regina zu Ortenburg, der Unternehmerin und Pfarrfrau Lisa Plesch und der Künstlerin Dr. Angela Eberhard beleuchtet. Das Ensemble Famabile umrahmt den Abend musikalisch. Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Beitrag: 28,00 Euro; Leitung: Pfarrerin Sonja Sibbor-Heißmann und Pfarrerin Sabine Hofer

Anmeldung: dekanat.passau@elkb.de, Tel. 0851 / 93132-14.

Auf der Seite www.luther2017-bayern.de sind in einem „Reiseführer“ alle Veranstaltungen bayernweit erfasst und zu finden.

Ruhestandspfarrer verstorben

In den letzten Tagen mussten wir von zwei Pfarrern in Ruhe Abschied nehmen.

Am 7. April 2017 verstarb Pfarrer i. R. Hartmut Lindemeyer, der bis Ende Mai 2004 die 1. Pfarrstelle Passau - St. Johannes inne hatte und vielen Menschen auch durch seine Gemeindefahrten in Erinnerung bleiben wird.

Pfarrer i. R. Otto-Carl Springer verstarb am 22. April 2017 im Alter von 92 Jahren. Pfarrer Springer zog im Ruhestand nach Passau und übernahm in unserem Dekanat gerne Vertretungsdienste. Beiden werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sanierung der Stadtpfarrkirche St. Matthäus

Seit Ostermontag ist die Stadtpfarr- und Dekanatskirche St. Matthäus wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Zur Bekämpfung der Feuchtigkeit ist im Inneren der Kirche bereits der Putz abgeschlagen. Die Außensanierung umfasst u. a. die Kapitele auf dem Kirchendach, den Granitsockel und die komplette Fassade.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich mit Mitte Oktober 2017.



Vielen Dank an Johanna Petraschka

Großen Dank schuldet die Kirchengemeinde Johanna Petraschka sen. Weit über fünfzehn Jahre hat sie die Kirchengemeinde im Organistendienst unterstützt. Unzählige Krankenhausgottesdienste wurden durch sie in extrem hoher Zuverlässigkeit orgeltechnisch versorgt.

Von besonderem Wert war ihre enorme terminliche Flexibilität bei den vielen Beerdigungsgottesdiensten. Diese wurden zudem durch den gesanglichen Einsatz des unter ihrer Leitung stehenden Pleintingener Kirchenchores aufgewertet. Das gilt auch für ihre vokale Unterstützung an der Seite ihrer gleichnamigen Tochter. Auch zahlreiche weitere Kasualien konnten nur mit ihrer Hilfe durchgeführt werden. Die Kirchenmusikerin im Nebenamt beendet ihren Einsatz aus persönlichen Gründen. --ahs--

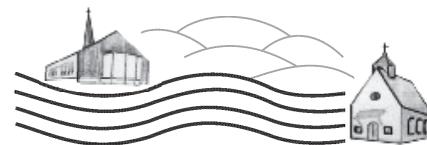
Dringend gesucht wird ...

Wirklich dringend gesucht wird eine Mitarbeitende in der Jugend- und Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde. Wer kann im Monat ein oder zwei Feierabende aufbringen, um die Jugendarbeit der Gemeinde zu stabilisieren. Gedacht ist an einen Jugendabend, der im Gemeindehaus Vilshofen oder auch alternierend in Eging angeboten werden könnte. Form und Inhalte der Abende wären jeweils mit den beteiligten Jugendlichen abzuklären. Auch die ein oder andere Kajak- oder Jugendfreizeit könnte gemeinsam vorbereitet werden.

Händeringend werden auch Mitarbeitende beim Kindergottesdienst oder im Familiengottesdienstteam gesucht. Interessierte melden sich bitte bei Pfr. Alexander Schlierf unter der Tel.: 0151/12714762!

Lichtinstallation zum Reformations- jubiläum von Hubert Huber im Katharina von Bora-Haus Eging

Man darf schon sehr gespannt sein auf Texte und Zitate zum Reformationsjubiläum. Ein Dekanatsteam präsentiert sie im Katharina-von-Bora-Haus in Eging am Freitag, 27. Oktober um 19.30 Uhr. Unterstützt wird es dabei von moderner Licht-Laser-Technik. Der Abend hat einen eher besinnlich-meditativen Charakter. Einlass ist schon ab 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Unkosten wird gebeten. Getränke und ein kleiner Imbiss werden unentgeltlich angeboten. Das Katharina-von-Bora-Haus befindet sich in Eging in der Andreas-Seiderstr.11, direkt vor dem neuen Friedhof. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung im Pfarramt fährt ab 18.30 Uhr der Kirchbus vor der Erlöserkirche ab.



Geburtstage

*Allen Geburtstagskindern wünscht die
Redaktion ein frohes Fest, Gesundheit
und Gottes Segen!*

02.07.	Hohmann Karin	82	29.07.	Theil Ursel	80		Bender Hans-Peter	73
03.07.	Müller Lidia	85	30.07.	Schindler Klaus	78	24.08.	Staudinger Irene	74
	Hempel Peter	72				25.08.	Lichtmann Helmut	74
05.07.	Hausinger Rosemarie	76	01.08.	Witkowski Eduard	81	26.08.	Neumann Waltraud	81
06.07.	Batz Hans	96	02.08.	Dr. Grund Gabriele	84		Klein Valentina	71
	Gräfe Katharina	81	03.08.	Köchhuber Gabriele	82		Burkert Jemmy	70
07.07.	Nielsen Ute	82	04.08.	Reichhardt Margot	82	27.08.	Voggenreiter Brigitte	82
08.07.	Krämmner Erna	80	05.08.	Socher Karl	75	28.08.	Schramm Günter	82
09.07.	Dobler Else	89	06.08.	Herrmann Manfred	75		Weber Rosemarie	78
	Giessler Hans	88	08.08.	Müller Ursula	76		Schamberger Erika	74
	Gajs Olinda	76	09.08.	Maschke Liselore	76	29.08.	Petrowsky Brunhilde	76
11.07.	Woiton Manfred	77	10.08.	Hecht Helmut	81	30.08.	Przybille Günther	75
	Dieckhoff Brigitte	72	13.08.	Steidl Ilona	71		Metzner Wolfgang	72
	Rost Sabine	72	14.08.	Andlova Eva	71			
14.07.	Lubig Peter	80	15.08.	Koschel Heinz	78	01.09.	Boenninghausen Elfriede	90
16.07.	Burnus Joachim	94		Uebler Lothar	70	02.09.	Diermeier Erika	74
	Ertelt Ingeborg	85	16.08.	Miller Sousanna	90		Schmied Eva	75
	Saleck Heide	78		Bräu Edeltraud	80		Hecker Horst	72
18.07.	Sauer Günter	85		Bobe Eberhard	71	03.09.	Riesinger Wilfriede	78
	Mátè Imre	73	17.08.	Deister Elsa	79		Zitzelsberger Elisabeth	76
	Hartmann Manfred	70		Dietrich Nadeshda	75	04.09.	Anthofer Edith	89
19.07.	Wilhelm Wolfgang	70		Richling Wolfgang	75		Weinberger Klaus	70
20.07.	Gest Siegfried	78	18.08.	Koschwitz Beate	78	05.09.	Hielscher Waltraud	86
23.07.	Scholl Baldur	81	19.08.	Diem Friedrich	88		Kristlbauer Susanne	81
24.07.	Heiduschka Hanne-Lore	89		Schamberger Adolf	75		Dudek Rita	70
	Straubinger Margarethe	80		Hummel Karla	72	07.09.	Richter Sieglinde	85
25.07.	Mayrhofer Friedrich	77	20.08.	Treupl Erna	70		Schneider Margitta	83
	Harzer Klaus	73	22.08.	Unfried Katharina	82		Schönfeld Hildegard	76
27.07.	Hausmanning Marlies	80		Erdloff Ludwig	77	08.09.	Mailhammer Margarete	83
	Becker Ottmar	77	23.08.	Nowak Christel	82		Schleifl Lore	81
				Herrmann Werner	74		Schmidt Jutta	78



	Sonnenberg Wilma	78
	Seemann Wiltrud	72
10.09.	Barke Waltraud	96
	Werle Günter	86
	Kühn Winfried	71
11.09.	Hell Roswitha	74
	Wehling Gerhard	70
12.09.	Röckl Helma	79
13.09.	Runschke Karl	76
	Hutter Irmlind	74
15.09.	Schuldheis Alwina	94
	Bepler Rolf	81
16.09.	Derr Theobald	78
	Lindenmeyer Erika	75
17.09.	Derr Melitta	74
	Wiehle Norbert	73
19.09.	Gräfe Wolfgang	87
	Voggenreiter Edeltraud	77
20.09.	Charalambous Irmgard	91
	Baumeister Lieselotte	76
23.09.	Langner Gerhard	82
	Huber Jutta	75
27.09.	Strohhofer Christa	86
28.09.	Waas Waltraud	89
29.09.	Dr. Million Adolf	87
	Siebert Heinz	81
30.09.	Zitzelsberger Ursula	84
	Reschke Manfred	81
	Knaub Irma	78
	Brüggemann Christian	76
	Brunner Minna	72
	Dr. Sturhahn Jürgen	70

***Wer in dieser
Geburtstagsliste nicht genannt
werden will, wird gebeten, das
Pfarramt zu informieren!***

Im Besuchsdienst: Stanislaus Füstös



Stanislaus Füstös ist der große Nothelfer beim Besuchsdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Vilshofen. In Zeiten, in der die hauptamtlichen Kapazitäten des Pfarrers (Vertretung für Aidenbach und Vilshofen II) für den normalen Geburtstags-Besuchsdienst faktisch gegen Null gehen, ist er so etwas wie der rettende Strohalm.



***Verstorben und unse-
rem Gedenken anbe-
fohlen sind:***

Annemarie Altmann
aus Künzing im Alter
von 85 Jahren in Vilshofen.
Nelli Neu aus Vilshofen im Alter von
92 Jahren in Vilshofen.
Viktor Trufanov aus Vilshofen im Al-
ter von 69 Jahren in Vilshofen.
Melanie Kolbinger-Weikelsdorfer aus
Garham im Alter von 85 Jahren.
Paul Stanek aus Zaundorf im Alter von
89 Jahren in Hofkirchen.

***F*reud und Leid**



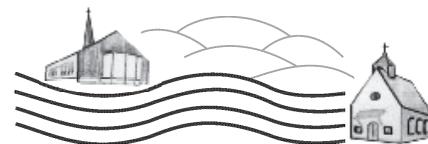
Getauft wurden :
Melissa Burkhardt
aus Garham, Alina
Amberger aus Hof-
kirchen und Jakob
Gotzler aus Vilsho-
fen in der Erlöser-

kirche.

Lea Domke aus Hofkirchen in der
Christuskirche zu Osterhofen.

***Wir sind als Gottes Wort
in die Zeit gesprochen.
Suchen bei ihm Ort und
Hort,
dass, wer am Leben hat
gerochen,
nicht durch das Schick-
sal wird gebrochen.
Nehmen uns ein gutes
Stück
aus seiner Schöpfung
Lebensglück!***

Alexander Schlierf



*H*albtagesausflug des Geselligen Kreises im Zeichen des Graphits



Ganz im Zeichen des Graphits stand am 16. Mai der Halbtagesausflug des Geselligen Kreises, bei dem sich auch eine nette Gruppe aus dem Gemeindeteil Eging beteiligte.

Dabei ist das Bergwerk in Kropfmühl das einzige in Deutschland, in dem noch der wichtige Rohstoff gefördert wird. Das direkt daneben errichtete Besucherbergwerk freilich war das eigentliche Ziel. Unter sachkundiger Führung gab es lebendigen Anschauungsunterricht in Sachen Bergbau, Veredelung und technische Anwendung des heute sehr nachgefragten Rohstoffes. Kommt er doch in nahezu jedem Auto, Handy und PC zum Einsatz und eben längst nicht nur im bekannten Bleistift.

Dass die Betreiberfirma in Sachen Veredelungstechnik zur Zeit Weltmarktführer ist, wurde nicht ohne Stolz vermerkt ebenso deren Anstrengungen in der Entwicklungspolitik.



Geselliger Kreis Termine

Maiwanderung mit Pfarrer Norbert Schmidt

Leider sind Krankenhausaufenthalte mit zunehmenden Alter in den wenigsten Fällen zu vermeiden. Genau über dieses Thema referiert Ines Jochim im Geselligen Kreis am Dienstag, 26. Dezember um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Vilshofen.

Pfarrer Alexander Schlierf rückt dann am 24. Oktober noch einmal das Reformationsjubiläum in den Mittelpunkt. „Die lutherische Reformation und ihre Kirche 500 Jahre danach“, so lautet sein Thema, bei dem historische und gegenwärtige Kirchenstrukturen in den Blick genommen werden sollen. Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auch, dass in diesem Jahr der 31. Oktober ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem um 10.00 Uhr ein besonderer Reformationsgottesdienst in der Erlöserkirche angeboten wird.

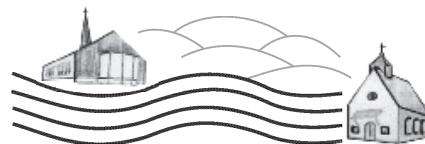
Das traditionelle Tischabendmahl wurde bisher in der Karwoche gefeiert. Da die Dienste der Pfarrfrau und Musikgeragogin, Heike Schlierf aus terminlichen Gründen nur am Dienstag in der Karwoche für den Geselligen Kreis fruchtbar gemacht werden können, findet in diesem Jahr das Tischabendmahl am 28. November statt.

„Alle Jahre wieder“ – bietet oder veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Vilshofen und Eging am See eine Wanderung zum 1. Mai. Die aufblühende Natur in dieser Jahreszeit hautnah zu erleben und zu riechen, erquickt so manchen „Sonnenhungrigen“. Deshalb lädt schon seit Jahrzehnten Pfarrer Norbert Schmidt Wanderfreudige ein, ihn zum 1. Mai zu begleiten. In diesem Jahr wurde eine ca. 7,5 km lange Strecke um unser wunderschönes Eging ausgewählt. Ausgerüstet mit passendem Schuhwerk, Bekleidung und teilweise mit Treckingstöcken trafen sich Frauen und Männer für diesen Rundgang am Gemeindezentrum. Natürlich hatte sich der Wettergott nicht geziert, einen strahlen blauen Himmel und eine leichte Brise diesem Tag zu schicken. Munter, beschwingt, dem Wanderschritt angepasst, absolvierten die Maiwanderer mühelos die ausgewählte Strecke. Anschließend wurde im Evangelischen Gemeindezentrum Katharina-von-Bora bei erfrischen-

zu Getränken und einer schönen Brotzeit eingeladen. Im nächsten Jahr wird selbstverständlich die Maiwanderung wieder stattfinden.

Vielen herzlichen Dank an Pfarrer Norbert Schmidt für seine Wegbegleitung. Ein „Vergelt's Gott“ an Hildegard Schönfeld für die Vorbereitung und Mithilfe bei der Verköstigung. Ein „dickes Dankeschön“ an die Wandertruppe für ihr Kommen.

--ulh--



*I*m Rückspiegel: Gemeindeausflug und Oster-sonntag



Bestes Reisewetter und viele reizvolle, schattige Plätzchen gab es für die 43 Mitreisenden beim diesjährigen Gemeindeausflug in die Goldschlägerstadt Schwabach.



Das Osterlicht ausgeteilt wurde beim Familiengottesdienst am Oster-sonntag. Im Anschluss traf man sich zum Frühstück im Gemeindehaus.



Den Familiengottesdienst am Ostersonntag hat Pfarrer Schlierf in der voll besetzten Kirche zunächst „verschlafen.“ Nachdem die Kinder ihn geweckt hatten, erzählte er die Ostergeschichte und spendete das Sakrament der heiligen Taufe.



A**bgelöst**

Abgelöst wurde das Asylcafe der Kirchengemeinde durch das „Cafe welcome“ bei den Sieben-Tages-Adventisten (evangelische Freikirche in Vilshofen). Nachdem Pfarrer Schlierf aufgrund des Personalmangels das Asylcafe aufgeben musste, treffen sich nun neue und bewährte Mitarbeitende jeden Mittwochnachmittag in den Gemeinderäumen der Freikirche im Gebäude des BfZ! Pfarrer Schlierf wurde für sein vier-einhalbjähriges Engagement in der Asylarbeit herzlich gedankt, was ihn sichtlich bewegte.



Cafe welcome

Neu im Pfarramt

Da Hannelore Tschimmel mit Ende des Jahres altersbedingt in den wohl verdienten Ruhestand eintritt, musste die Kirchengemeinde sich um Nachfolge bemühen. Auf seiner letzten Sitzung hat der Kirchenvorstand beschlossen, der Bewerbung von Nicole Well Priorität einzuräumen. So wird sie wohl aller Voraussicht nach ab Dezember das neue Gesicht im evangelischen Pfarramt Vilshofen sein.

Nicole Well wohnt in Vilshofen, so dass der Weg zur Arbeit sich in Grenzen halten dürfte.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebotens wird Nicole Well sich selbst der Gemeinde vorstellen.

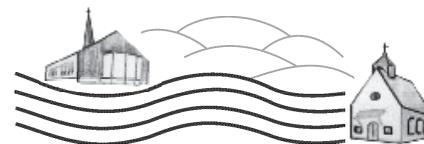
Die Einstellung erfolgt mit fünfzehn Wochenstunden, so dass sich zunächst an den Öffnungszeiten -- von 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr, nicht am Donnerstag -- nichts ändern wird.

Für die oft sehr speziellen Anforderungen des Pfarramtsbetriebes sind allerdings noch weitere kircheninterne Fortbildungen für das Jahr 2018 vorgesehen.

--ahs--



Nicole Well



Erreichbarkeiten



*Pfarrer
Alexander
Schlierf*

Martin-Luther-Str. 5
94474 Vilshofen a. d. D.
Tel. 08541 - 8439
Handy 0151-12714762
Fax 08541 - 6019
Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de
Web: www.vilshofen-evangelisch.de

E ging am See

**Ansprech-
partnerin:**
*Ulrike
Lau-Hartl*
**Tel. 08544-
1789**
Mail:
ulla-l.hartl@t-online.de



*Pfarrer
Martina
Gallas*

*zur Zeit im
unbefristeten
Krankenstand*



Terminvereinbarungen mit Pfarrer Alexander Schlierf sind auch außerhalb der Bürozeiten möglich.
Bitte nutzen sie dazu den Anrufbeantworter oder senden sie eine SMS an die nebenstehende Handynummer. Mailkontakte werden nur mit zeitlicher Verzögerung bearbeitet!

*Impressum: Evangelischer Gemeindebote
Martin-Luther-Str. 5 94474 Vilshofen
Redaktion: Alexander Schlierf (verantw.)
Kürzel: -ahs-, Winfried Bergmann
Kürzel: -wb-, Ulrike Lau-Hartl Kürzel: -ulh-
Jürgen Korsig Kürzel: -jk-,
Donaudruck : Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14
Redaktionsschluss ist der 10. September.*

Pfarramt



Hannelore Tschimmel

Martin-Luther-Str. 5
94474 Vilshofen a. d. D.
Tel. 08541-8439 Fax 08541-6019
Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.15 bis 12.00 Uhr
Konto-Nr. 620 070 565

IBAN: DE147405 00000 620070565

